

Presseartikel aus den „Kieler Nachrichten“ vom 27.08.2009

BaDaBoom: Musikalischer Start für den Kunstflecken

Straßenmusikfestival in der gesamten Innenstadt geplant – Von Orchester bis Rockband

Neumünster – 25 Bands, Orchester, Solisten und Duos werden bei BaDaBoom, dem ersten Straßenmusikfestival in Neumünster, am Sonntag, 5. September, ab 11 Uhr für drei Stunden die Innenstadt mit einer Klangdecke aus Live-Musik überziehen. Weitere Musiker sind willkommen, sagt Arne Gloe aus dem BaDaBoom-Team.

Von Beate König

Alle 200 Meter erklingt live Musik, an einer Ecke brandet Applaus auf, an einer anderen werden Passanten zu auf-

merksam lauschenden Zuhörern – dieses Bild rund um den Großflecken entwirft Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb vom ersten Straßenmusikfestival, das in diesem Jahr die musikalische Eröffnung des Kunstfleckens bildet: Direkt nach dem Start des Kulturfestivals mit der Arttour am Freitag, 4. September, terminiert, bereichert BaDaBoom die Kunst fürs Auge mit Kunst fürs Ohr.

Einzigste Bedingung für die Teilnahme am offenen Festival: Die Musikgruppe oder der Solist sollte aus Neumünster oder maximal 20 Kilometer Entfernung kommen, betont Marco Ramforth aus dem Ba-

DaBoom-Team.

Jede Musikrichtung ist willkommen, sagt Ramforth, der weiterhin hofft, die selbst gesteckte Teilnehmerzielmarke von 64 zu erreichen. Bislang haben Jazz- und Funkformationen zugesagt, die Samba-Gruppe Feijoada, Tatties 'n Herrin' mit Celtic Folk, die Band UnprofessionalBrass spielt Bach bis Beatles. Auch Alphornbläser, das Holsteinische Kammerorchester, ein Querflötenensemble und die Punk-Rock-Gruppe Sunnyside Up wollen spielen.

Professionelle Bands dagegen haben abgesagt: Sonnabend ist der traditionelle Auftrittstag, die Bands sind

schon gebucht, erklärt Arne Gloe.

Gloe und Jens Sauerbrey erkundeten einen Tag lang die Stadt und machten elf mögliche Standorte aus, an denen sich Gruppen aufbauen können. Prinzipiell sei jedoch der Spielort frei wählbar, sagt Ramforth. Die markierten Spielflächen liegen unter anderem in der Lütjenstraße, vor Karstadt, dem Restaurant Nordsee, dem Postkeller, bei Tabak Schmahl oder dem Kochlöffel. Große Trauben mit Helium-Luftballons machen sie weithin erkennbar. Die Auftrittsdauer ist auf eine Stunde beschränkt.

Für Plakate, Helium und T-



Laden zum ersten BaDaBoom-Straßenfestival ein: Johanna Göb, Arne Gloe, Jens Sauerbrey und Marco Ramforth. Foto bk

Shirts für die 15 Helfer, die unter anderem darauf achten, dass sich keine Band in einem Rettungsweg postiert, gab es eine Anschubfinanzierung von 500 Euro, die die Marketing Initiative Neumünster (M.I.N.) übernommen hat. Ein Getränkeponsor konnte gefunden werden, Karstadt stellt kostenfrei Räume zur

Verfügung. Rund würde das Festival für die kostenlos spielenden Teilnehmer durch eine Essensspende, so Gloe und Ramforth. Ihre Idee: Würstchen und Brötchen.

www.ba-da-boom.de
www.kunstflecken.de